

Ich verstehe, was Du meinst!

Aus dem Workshop „Ohren auf beim Übersetzen“ von Viktoriya Stukalenko

Kurzbeschreibung

Im Ukrainischen gibt es viele Entlehnung aus der deutschen Sprache, wie z.B. „Крейда [krejda] – Kreide“. Die Teilnehmer:innen raten und suchen selbst Entlehnungen.

Arbeitsformat

Spiel als Einstieg in die sprachkontrastive Arbeit

Pädagogisches Ziel

Sensibilisierung für sprachliche Gemeinsamkeiten, Motivation für das Erlernen von Sprachen.

Dauer

15-20 Minuten

Ziele und Wirkungen

Auseinandersetzung mit den Germanismen (Deutsche Wörter in anderen Sprachen), Interkulturelle Kommunikation über Sprachgrenzen hinweg

Material

Karteikarten mit Germanismen (Deutsche Wörter im Ukrainischen)

Setting

kein bestimmtes

Räumliche Voraussetzung

keine

Vorbereitung / Aufwand

gering

Verlauf

Zur Einführung: „Ihr werdet überrascht sein, dass es in der ukrainischen Sprache Hunderte von deutschen Wörtern gibt. Diese sind *Entlehnungen* aus der deutschen Sprache, die sogenannte *Germanismen*. Fallen euch vielleicht Beispiele solcher Wörter ein?“

Die ukrainischsprachigen Teilnehmer:innen bekommen Karten mit den ukrainischen Wörtern deutscher Herkunft. Sie lesen diese Wörter auf Ukrainisch vor. Die deutschsprachigen Kinder versuchen es zu erraten, welche deutsche Wörter ähnlich klingen bzw. als Entsprechungen gelten können.

Beispiele von Germanismen in der ukrainischen Sprache, die man sich schnell merken kann:

Ганок [ganok] – Gang

Друкарня [drukarnja] – Druckerei

смакує [smakuje] – es schmeckt

Крейда [krejda] – Kreide

Льох [ljoch] – Loch

Олія [olija] – Öl

Файно! [fajno] – fein!

Кошти [koschty] – Kosten

Малювати [maljuvaty] – malen

Зигзаг [zygzag] – Zickzack

Вахта [vachta] – die Wache

Reflexion und Vertiefung:

Rückblick auf die deutsch-ukrainischen Sprach- und Kulturkontakte im Wandel der Zeit. „Es gibt keine völlig ungemischte Sprache“ (Hugo Schuchardt).

